

TOBIAS KITTLICK

geboren 1974 in Dresden • verheiratet • drei Kinder • Gruppenleiter im Gemeindlichen Vollzugsdienst • Stadtbezirksbeirat



1

Mit Leidenschaft engagiere ich mich seit 14 Jahren ehrenamtlich für unsere Stadtteile – für greifbare Verbesserungen im Sinne aller Einwohner. Das ist auch mein Maßstab für die Verwendung des Stadtteilbudgets. Meine berufliche Erfahrung bringe ich in den Themen Ordnung und Sicherheit ein. Weiterhin setze ich mich für eine zügige Entwicklung des ehemaligen Operettenstandortes – mit Blick auf die Anwohner in Altleuben – und den Hochwasserschutz für den Dresdner Osten ein.

KATRIN HOOGESTRAAT

Bankkauffrau • tätig als Referentin • seit 1977 in Dresden • ehrenamtliche Stadtbezirksbeirätin in Leuben • Mitglied im Bundesverband für Mediation e.V.



2

Mein Anliegen ist es, die Lebens- und Arbeitsqualität in unserem Stadtbezirk für alle Einwohner weiter zu verbessern. Die notwendige Fußwegsanierung ist mir ebenso wichtig wie eine funktionierende Infrastruktur. Ich möchte mich für die Unterstützung der Sport-, Kultur- und Heimatvereine für alle Altersgruppen engagieren. Als Initiatorin einer Petition ist uns die Rettung des Kopfbaus der Staatsoperette gelungen. Ich werde mich nun für eine öffentliche Nutzung des Gebäudes einsetzen.

CAROLA KLOTZSCHE

Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen • seit 1979 in Dresden • Projektleiterin im Hochbauamt Dresden • Stadtbezirksrätin Leuben • stell. Vorsitzende CDU Leuben/Laubegast



3

- › **Lebensmittelpunkt:** Familie, Freunde, Heimat, Job, Kultur, aktiv im Ehrenamt
- › **Priorität:** Bürgernähe, Zuhören, Wertschätzung, Respekt, Ehrlichkeit, Zuversicht, Expertenwissen nutzen, Weltoffenheit, innovativ im Team, sachliche Diskussionskultur – auf mich ist Verlass!
- › **Ziele:** weitsichtige, realisierbare Stadtteilentwicklung, sinnvoller Hochwasserschutz, Organisation von Hilfgemeinschaften bei Hochwasser, Unterstützung Stadtteilstiftung und Vereinsarbeit, Erhalt der hohen Lebensqualität im Stadtteil

STEFAN ROTHER

Dipl.-Gartenbauing. (FH) • verheiratet • vier Kinder • Mitglied im Kirchenvorstand der Stephanus-gemeinde Zschachwitz



4

- › **Zschachwitz liegt mir am Herzen**

Ich engagiere mich gern für unseren Ort, für die Kirchgemeinde, die Christliche Schule und auch als Mitwirkender der Zschachwitzer Dorfmeile.



EBERHARD KUNTE

Betonbauer • Dipl.-Bauingenieur • Bausachverständiger • seit 1978 in Laubegast • Stadtbezirksbeirat

5

- › **Alle sagten: Das geht nicht. Da kam einer, der das nicht wusste, und tat es. (Sprichwort)**

Absolut bedeutsam ist ein qualifizierter Hochwasserschutz für alle Bürger, aber nicht zu einem beliebigen Zeitpunkt. Bürgeranliegen sind sorgsam aufzunehmen, zur Diskussion zu bringen und auch umzusetzen. Wichtig sind mir Visionen zur örtlichen Weiterentwicklung.



PIA REINHARDT

Dipl.-Ing.-Pädagogin • geboren 1951 in Dresden • ev.-luth. • Stadtbezirksbeirätin

6

- › **Bei uns ist die Kirche noch im Dorf**

Ich setze mich dafür ein, dass in unserem liebenswerten Stadtteil die Lebensqualität und der Zusammenhalt für alle Generationen erhalten bleibt. Dazu gehören Ordnung und Sicherheit, z.B. durch instandgesetzte Fußwege und gepflegte Spielplätze. Der Kopfbau der Operette soll eine kulturelle Bereicherung für die Einwohner werden.



ANDREAS RÖNSCH

geboren 1977 in Bautzen • verheiratet • 2 Kinder • seit 2006 in Laubegast • Fraktionsgeschäftsführer

7

Seit ich in Dresden lebe, habe ich Laubegast, Zschachwitz und Leuben lieben gelernt. Meine politische Erfahrung der letzten Jahre möchte ich in unseren Stadtbezirksbeirat einbringen, um Probleme direkt vor Ort zu lösen und Entwicklungschancen zu ergreifen. Schwerpunkte sind für mich Hochwasserschutz, Kleingärten, Garagengemeinschaften, Stadtteilstiftung und Spielplätze.



PETER MIERSCH

22 Jahre • Maschinenbaustudent, TU Dresden • Trainer und Jugendleiter • Vorstandsmitglied der Sportjugend im Stadtsportbund Dresden e.V.

8

- › **Mit jedem Verkehrsmittel schnell von A nach B und in sanierten Sportstätten trainieren!**

Das Grün prägt die hohe Lebensqualität in der Stadt. Dieses möchte ich erhalten! Zügige Verkehrsverbindungen in die Innenstadt müssen geschaffen, das Radwegekonzept realisiert und Nebenstraßen sowie Fußwege saniert werden.

Gute Bedingungen für das Ehrenamt fördern: weniger Bürokratie und Entwicklungspläne von Sportvereinen unterstützen.

ANNETT DOSSMANN

Juristin • Verwaltungsbeschäftigte • seit 1997 in Dresden • verheiratet • ein Kind



9

Ich setze mich für sichere Rad- und Gehwege und damit für sichere Schulwege unserer Kinder ein. Die zahlreichen Sportvereine benötigen weiterhin eine Perspektive. Ich unterstütze Investitionen der Stadt für diese Vereine, da hiervon auch unsere Kinder im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung und Entwicklung profitieren. Notwendig dabei ist, unseren Stadtteil nach den Erfahrungen der Jahre 2002 und 2013 mit weiteren klugen und sachgerechten Maßnahmen vor Hochwasser zu schützen.

PHILIPP HERRMANN

26 Jahre • Kaufmann für Dialogmarketing

- › **Leuben – neu, kreativ und jung denken**

Seit zwei Jahren schätze ich die ruhige Wohnlage in Leuben. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln komme ich schnell überall hin. Allerdings gibt es wenig für die Jugend, das will ich ändern. Die Entwicklung der Kiesgrube kann mit einem Promenadenkonzept, einer BMX-Strecke und Radwegen eine attraktive Naherholung bieten. Ebenso muss die Internetanbindung deutlich verbessert werden.



10

DR. MICHAEL OLBRICH

ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden • seit 1950 in Dresden • von 1990 bis 2004 Stadtrat • danach Ortsbeirat in Leuben bis 2004

11

Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne und zwei Enkelkinder und bin in der Leubener Kirchgemeinde ehrenamtlich tätig. Kommunalpolitisch möchte ich mich u. a. engagieren für sinnvolle und wirtschaftliche Lösungen zum Hochwasserschutz, für einen besseren Ausbau der Fußwege und für eine weitere Kultivierung des Kieseengebiets und einen geregelten Badebetrieb.



HEIKE KRÜGER

Büroleiterin • geboren in Dresden • leidenschaftliche Großmutter



12

Wichtig ist mir eine gute Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer, dabei besonders der rasche Ausbau von Bus- und Straßenbahnhaltstellen – behindertengerecht und mit elektronischen Anzeigen. Spielplätze für kleine und große Kinder, Grünflächen zum Entspannen und Erholen sind ein wertvoller Bestandteil unseres Stadtbezirkes. Diese müssen erhalten bzw. neu geschaffen werden. Der Hochwasserschutz am Lockwitzbach muss weiter verbessert werden.

GUDRUN HÜBL

Dipl.-Kauffrau • geschäftsführende Gesellschafterin der CMC GmbH • seit 1992 in Dresden

- › **Auch lokale Themen haben einen Bezug zum Großen Ganzen**

In der Lokalpolitik werden die Vorstellungen von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Wirtschaftskraft verbunden mit einem achtsamen Umgang mit unserer Umwelt, in konkrete Projekte umgesetzt. Damit ist bei allen Entscheidungen wie bspw. zum öffentlichen Nahverkehr oder der Innenstadtgestaltung das Gesamtkonzept im Blick zu halten.



13